

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-,
Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 24.03.2011**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:10 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Herr Raik Müller	CDU	
Herr Andreas Schachtschneider	CDU	
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos	
Herr René Trömel	DIE LINKE.	Vertreter für Frau Ute Haupt
Herr Dr. Mohamed Yousif	parteilos	
Herr Robert Bonan	parteilos	
Frau Hanna Haupt	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Günter Schneller	Verw	
Frau Petra Schneutzer	Verw	
Herr Uwe Wätzel	Verw	
Frau Annerose Winter	Verw	
Frau Ute Borchert	SKE	
Herr Manfred Czock	SKE	
Herr Mamad Mohamad	SKE	
Frau Brigitte Thieme	SKE	
Frau Petra Tomczyk-Radji	SKE	
Herr Christian Weinert	SKE	
Frau Annette Wunderlich	SKE	
Herr Norwin Dorn	Seniorenrat	
Frau Dr. Uta Schwarzer	Verw	
Frau Martina Grummisch	Gemeinsame Einrichtung - Jobcenter	
Frau Heike Schmied	Gemeinsame Einrichtung - Jobcenter	
Herr Sven Weise	LIGA	
Frau Sylke Bühler	Verw	
Frau Dr. Jeannette Drygalla	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	vertreten durch Herrn René Trömel
Herr Manfred Schuster	DIE GRAUEN/Volkssolidarität	
Herr Dr. Toralf Fischer	Verw	
Frau Susanne Wildner	Verw	
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 17.2.2011
4. Bericht der Geschäftsführung der Gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter
5. Information zu Bildung und Teilhabe/Änderung im SGB II und SGB XII
6. Angelegenheit Labyrinth e. V.

7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009
Vorlage: V/2010/09413
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. schriftliche Anfragen von Stadträten
10. Mitteilungen
11. Beantwortung von mündlichen Anfragen
12. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Hanna Haupt eröffnet als stellvertretende Ausschussvorsitzende in Abwesenheit der Ausschussvorsitzenden Frau Ute Haupt die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste des Ausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Wolff beantragt für den Labyrinth e. V. für fünf bis 6 Minuten Rederecht vor der Haushaltsdiskussion TOP 5.1.

Herr Schachtschneider sagt, dass bei Erteilung des Rederechtes an einen Verein auch anderen Vereinen diese Möglichkeit gegeben werden sollte.

Herr Kogge teilt mit, dass vom Labyrinth e. V. nichts zum Sachverhalt vorliegt.

Herr Hildebrandt verweist auf die Anwesenheit von Herrn Weise als Vertreter der Liga.

Frau Hanna Haupt bittet um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 2

Dem Antrag auf Erteilung des Rederechtes für den Labyrinth e. V. wird zugestimmt.

Die Angelegenheit Labyrinth e. V. wird vor Top 5.1 auf die Tagesordnung gesetzt.

Frau Hanna Haupt bittet auf Antrag der Verwaltung den TOP 8.1. zeitlich vorzuziehen, da hieraus sich Änderungen für den Haushalt ergeben.

Mit diesen Änderungen wird der Tagesordnung zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.2.2011

Die Niederschrift vom 17.2.2011 wird genehmigt.

zu 4 Bericht der Geschäftsführung der Gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter

Frau Hanna Haupt erteilt Frau Grummisch als Vertreterin des Jobcenters das Wort.

Frau Grummisch erläutert die ausgereichte Statistik.

Frau Tomczyk-Radji fragt nach den Ursachen der leichten Zunahme bei U 25.

Frau Grummisch stellt Frau Schmied vom Jobcenter vor. Frau Schmied erläutert die Gründe für den Anstieg der arbeitslosen U 25:

1. Im Februar enden jährlich die schulischen Ausbildungsgänge.
2. Zugänge aus beruflicher Weiterbildung, AGH und ESF-Maßnahmen.
3. Abbrüche von Maßnahmen und Ausbildungen durch Jugendliche.
4. Übertritte in das SGB III.
5. normale Arbeitslosmeldungen aufgrund von zeitlich befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen.
6. fristlose Kündigungen (Fehlverhalten Kunden).

Frau Hanna Haupt bedankt sich bei den Vertreterinnen des Jobcenters für die Ausführungen.

zu 5 Information zu Bildung und Teilhabe/Änderung im SGB II und SGB XII

Frau Hanna Haupt erteilt Frau Simon zur Vorstellung der Präsentation das Wort.

Frau Simon erläutert anhand der Präsentation den Stand zum Bildungs- und Teilhabepaket. Das Gesetz ist noch nicht in Kraft, wird aber zum 1.4.2011 erwartet. Einige Leistungen wird es rückwirkend zum 1.1.2011 geben. Die mögliche rückwirkende Zahlung erfolgt auf Nachweis. Frau Simon informiert über die Zuständigkeiten von Jobcenter und Sozialamt. Die Antragstellung ist ab sofort möglich, das Formular ist auch im Internet unter www.halle.de abrufbar.

Weiterhin erläutert Frau Simon die einzelnen Personenkreise und die Bestandteile von Bildung und Teilhabe. Weiterhin informiert Frau Simon über die Finanzierung und die Beteiligung von Bund und Land. Herr Kogge bittet zu beachten, dass die Bundesbeteiligung von 24,5 % für KdU nicht den im Haushalt eingestellten 25,4 % entspricht. Zur Finanzierung bereitet das Land für 2011 eine Verwaltungsvereinbarung vor.

Frau Simon spricht die Nutzung der IT-Fachanwendungen der BA im Jobcenter an. Im Gesamtpaket spielt auch die Grundsicherung im Alter eine Rolle. Ab 2012 wird es eine stufenweise Entlastung der Kommune geben.

Frau Simon informiert abschließend über die Bildung einer Arbeitsgruppe.

Frau Hanna Haupt dankt Frau Simon für die Ausführungen.

Frau Wolff bittet die Präsentation zur Verfügung zu stellen. Sie wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Kogge sagt, dass er für Informationen und zur Beantwortung von Fragen den Fraktionen gern zur Verfügung steht.

Frau Wolff fragt nach Fallbeispielen. Herr Kogge antwortet, dass Fälle konstruiert werden können.

Frau Krausbeck fragt, ob die Verwaltungsausgaben durch Einnahmen gedeckt werden können. Frau Simon antwortet, dass dies für den SGB-II-Bereich möglich ist, aber nicht für den SGB-XII-Bereich.

Herr Kogge informiert, dass es hierzu keinen Personalschlüssel gibt. Es wird mit drei bis vier Monaten Wartezeit zu rechnen sein.

Frau Krausbeck fragt, ob es hierdurch Änderungen für den Haushalt gibt. Herr Kogge sagt, dass es nur bedingt möglich sein wird, konkrete Aussagen für den Haushalt zu machen. Es werden sich noch ca. 30 bis 40 Haushaltsstellen (6 große Unterabschnitte) ändern.

Frau Wolff fragt, was mit der Haushaltskonsolidierung passiert. Herr Kogge sagt, dies muss noch erörtert werden.

Frau Hanna Haupt fragt, ob jetzt der Haushalt beraten werden kann, wenn noch so viele Änderungen kommen. Herr Kogge sagt, dass der Ablauf nicht anders gestaltet werden kann. Der Haushalt muss noch überarbeitet werden, dies geht jedoch nicht nur Halle so, sondern allen Kommunen.

Herr Hildebrandt stellt den Antrag, über den Haushalt eine 3. Lesung zu machen.

Herr Müller gibt zu bedenken, dass sich auch für andere Haushaltsstellen ein Anpassungsbedarf ergeben könnte.

Frau Wolff findet eine Abstimmung über eine Sondersitzung für erforderlich.

Frau Simon sagt, bevor das Land eine Verwaltungsvereinbarung gemacht hat, sind exakte Zahlen nicht vorliegend. Unsere derzeitigen Zahlen sind noch nicht exakt.

Herr Schachtschneider bittet darum, heute nicht über den Haushalt abzustimmen und schließt sich der Meinung von Herrn Hildebrandt und Frau Wolff an, eine Sondersitzung zu machen.

Frau Hanna Haupt informiert, dass eine Sondersitzung vor dem Finanzausschuss am 7.4.2011 stattfinden muss.

Frau Wolff gibt zu bedenken, dass die Situation dieselbe sei, wenn am 7.4. die Daten noch nicht da sind. Herr Kogge sagt, dass eine gewisse Unsicherheit bestehen bleibt.

Frau Krausbeck sagt, dass der Finanzausschuss eine Aussage braucht, um den Haushalt zu beschließen.

Frau Hanna Haupt fragt die Ausschussmitglieder, ob eine Sondersitzung am Dienstag, 29.3.2011 um 16.30 Uhr möglich wäre und sie ihr Einverständnis dazu geben. Dies wird von allen Ausschussmitgliedern bestätigt.

Frau Hanna Haupt teilt zwei Änderungsanträge für die Sondersitzung aus.

Frau Krausbeck fragt die Verwaltung, ob außer der Pressemitteilung noch andere Veröffentlichungen bzw. Mitteilungen geplant sind. Herr Kogge informiert, dass über die Schulleiter, die Kita-Leiter, Sportverbände und freien Träger die Möglichkeit der Information über das Bildungs- und Teilhabepaket für die Eltern besteht.

zu 6 Angelegenheit Labyrinth e. V.

Frau Hanna Haupt erteilt der Vertreterin des Labyrinth e. V. das Wort.

Frau Elias informiert, dass der Verein keine Liquidität mehr hat. Die Ausgaben können im nächsten Monat nicht mehr sichergestellt werden. Sie fragt, ob sich die Schließung des Labyrinth e. V. verhindern lässt. Gibt es hier eine Möglichkeit durch die Stadt?

Frau Hanna Haupt bittet Herrn Weise als Liga-Vertreter um Information. Herr Weise informiert, dass der Verein im Leistungskatalog der Pflichtleistungen sei. Er fragt, ob eine sichere Abschlagszahlung für die Beratungsstelle möglich sei.

Herr Kogge sagt, dass kein schriftlicher Antrag vorliegt. Es gibt keine Meldung über diese Situation des Vereins. Er bittet bei drohender Liquidität um die Schriftform.

Herr Hildebrandt sagt, dass ein genehmigungsfähiger Haushalt benötigt wird.

Frau Hanna Haupt bittet die Verwaltung um Prüfung des Sachverhaltes.

zu 7 Beschlussvorlagen

zu 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2009 Vorlage: V/2010/09413

Frau Hanna Haupt bittet zuerst den Haushaltsteil des Amtes 53 zu behandeln, da die Verwaltungsmitarbeiter in den Finanzausschuss müssen.

Sie fragt die Ausschussmitglieder, ob noch offene Fragen bestehen. Dies wird verneint.

Abstimmung Amt 53 VWH

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Abstimmung Amt 53 VMH

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Abstimmung Amt 53 Stellenplan

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Abstimmung Amt 53 Konsolidierung

Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3

Der Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011 sowie dem Beteiligungsbericht über das Jahr 2009 des Amtes 53 wird somit mehrheitlich zugestimmt.

Die weitere Haushaltsdiskussion und die Beschlussfassung erfolgen wie im TOP 3 beschlossen in einer Sondersitzung am Dienstag, 29.3.2011 um 16.30 Uhr.

zu 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine

zu 9 schriftliche Anfragen von Stadträten

Keine

zu 10 Mitteilungen

Frau Tomczyk-Radji teilt mit, dass Verwaltungshandeln auch gut funktioniert. Die Tierärztliche Notrettung hat einem kranken Tier geholfen, es versorgt und der Halter wurde ermittelt. Sie bedankt sich dafür.

zu 11 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Wolff fragt, wer der verantwortliche Beigeordnete für die Suchtberatungsstellen sei. Herr Kogge antwortet, dass die Verantwortlichkeit im Amt 53 liegt. Die haushaltsmäßige Einordnung ist nicht immer an der richtigen Stelle, es gibt in der kommunalen Verwaltung Unterschiede. Frau Wolff bittet um schriftliche Beantwortung.

Herr Bonan fragt, wer sich in der Stadtverwaltung mit Projektideen, der Teilnahme und Ausschreibung von EU-Projekten befasst, konkret mit der Teilnahme im Sozial- und Gesundheitsbereich. Herr Kogge informiert, dass Frau Furtak die EU-Projekte und die Beteiligung an den Projekten bearbeitet. Herr Kogge bittet die Herrn Bonan vorliegende Ausschreibung, an der sich die Stadt beteiligen sollte, an das Dezernat IV zu geben.

Frau Tomczyk-Radji bittet Frau Schneutzer um Mitteilung zum Sachstand der Anerkennung von Berufsabschlüssen bei Ausländern. Welche Berufsfelder sind betroffen.

zu 12 Anregungen

Keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.11

Martina Kerner
Protokollführerin

Hanna Haupt
Stellv. Ausschussvorsitzende